

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „Attila“ vom 15. Juni 2018 11:38

Was ich an dem Artikel nicht verstehe: Digitalkunde aka Medienkompetenzförderung aka Medienbildung aka Medienkunde soll doch landesweit kommen, nur ohne eigenes Fach. Denn die KMK hat 2016 die Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ rausgebracht, die ein recht umfangreiches Kompetenzmodell für den Umgang mit digitalen Medien umfasst.

"Ziel ist dabei, dass alle Schülerinnen und Schüler, die zum Schuljahr 2018/19 in die Grundschule eingeschult werden oder in die Sekundarstufe I eintreten, bis zum Ende der Pflichtschulzeit die in diesem Rahmen formulierten Kompetenzen erwerben sollen."

Papiere der KMK sind ja oft geduldig, aber die scheinen ernst zu machen und das Modell soll auch fächerübergreifend in die Lehrpläne eingebunden werden:

"Aufgabe der Länder ist es, in den Bildungsplänen der verschiedenen Unterrichtsfächer die angestrebten digitalen Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schüler als Bildungsziele zu verankern." (ebd.)

Kennt hier jemand das [Strategiepapier](#) oder spürt ihr schon Auswirkungen?

https://www.kmk.org/fileadmin/Date..._Webversion.pdf